

**Neues deutsches Akkreditierungssystem
aus der Sicht des Akkreditierungsrats
Workshop 5 BDK WiWi, Bochum, 03.04.2019**

... „aus der Sicht des Akkreditierungsrats“:

Eine herausfordernde Aufgabe!

a) Grundsätzliche Funktionalität

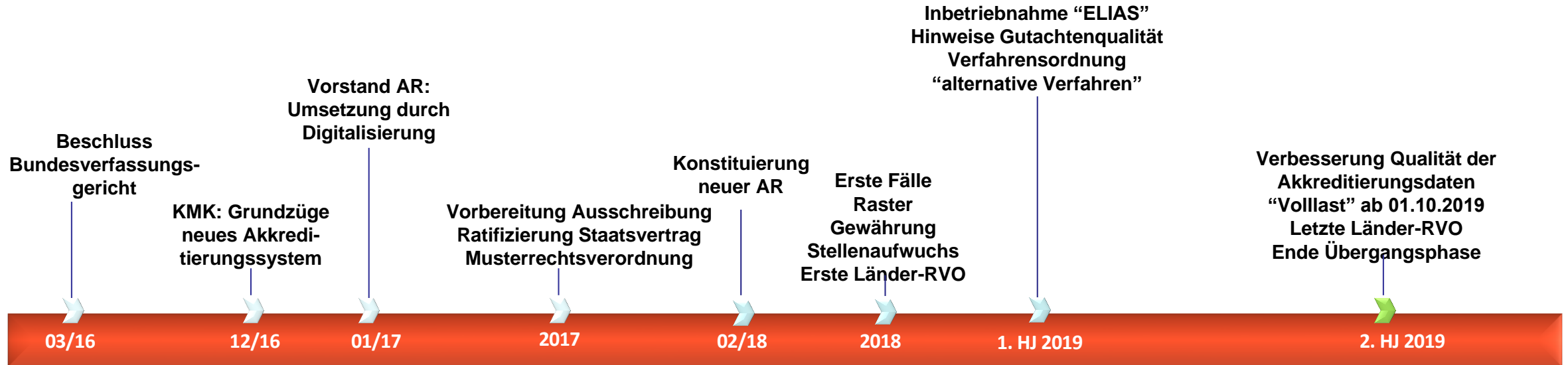
- Anträge stellen
- Bescheide erhalten
- Zeitlich zuerst: Programmakkreditierung ab 2018 im neuen Recht – Systemakkreditierung de facto ab 2020

b) Reformimpulse, Qualitätsentwicklung -> Chancen nutzen

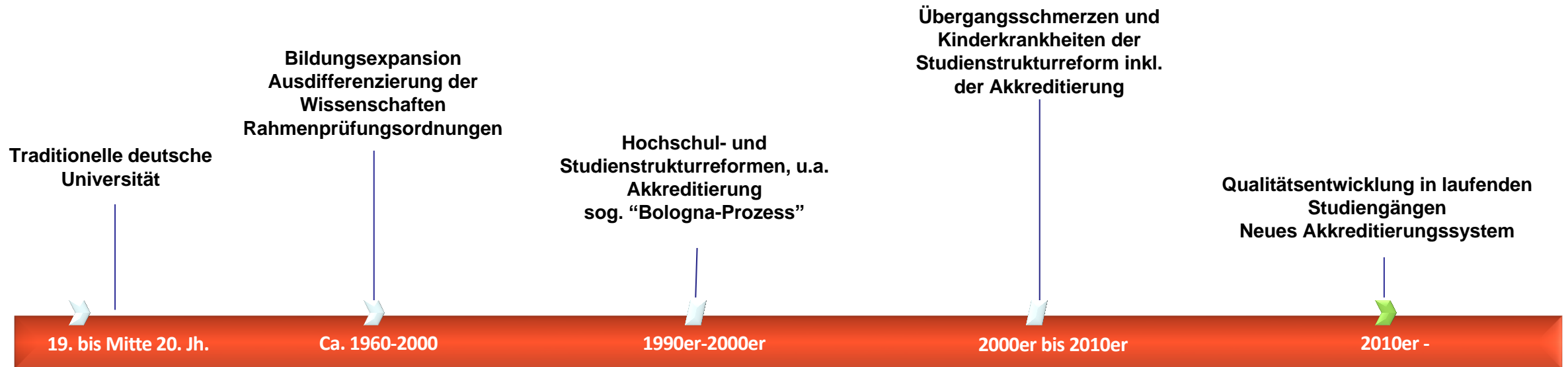
Systemakkreditierung:

- Später „auf Schirm“ des AR
- Z.Z. ca. 80 von ca. 400 Hochschulen systemakkreditiert
- Jedes Jahr 10-15 neue Systemakkreditierungen
- -> frühestens in 8 Jahren Hälfte der HSen systemakkreditiert
- AR: Pflegt alle drei Verfahren (Programm, System, alternativ) gleichberechtigt

Das neue Akkreditierungssystem – wo stehen wir?



Der größere Rahmen



Funktionsfähigkeit:

- Gutachtenqualität / Schnittstelle Agenturen-AR
- „Peak Antrag“: 31.03., v.a. aber 30.09.
- Erstakkreditierungen: acht Wochen vor AR-Sitzung
- Auflagen: „nehmen, wie es kommt“
- AR: noch zwei Sitzungen (Juni, September 2019) zum „Üben“ (inkl. ELIAS)

Datenqualität in Datenbank: Arbeiten bis (voraussichtl.) Ende 2019

- Einträge durch Agenturen (altes Recht)
- Einträge durch systemakkreditierte Hochschulen (laufend)

Hinweise für Akkreditierungsberichte:

- Freiräume nutzen!
- Wertschätzende Berichte
- Individuelle Prägung und konkrete Aussagen
- Trennung von Dokumentation und Bewertung
- Vollständigkeit
- Schlüssigkeit
- Abbildung der Qualitätsentwicklung
- Argumente der Hochschule berücksichtigen
- Reakkreditierung: Evidenzen
- Besonderheiten bei Bündelverfahren

Kontakt:

Stiftung Akkreditierungsrat
Adenauerallee 73
53113 Bonn

akr@akkreditierungsrat.de
www.akkreditierungsrat.de